

Jahresbericht

der

Fürsten- und Landesschule

zu Grimma

über das Schuljahr 1898—1899

erstattet vom

Rektor Professor Dr. **Kurt Gehlert**,
Ritter des K. S. Verdienstordens I. Klasse.



GRIMMA,
DRUCK VON FRDR. BODE.
1899.

1899. Progr. Nr. 569.

995.
10

569





Bericht über das Schuljahr 1898/99.

I. Lehrverfassung.

Übersicht des Unterrichts von Ostern 1898 bis Ostern 1899.

A. Wissenschaftliche Fächer.

Oberprima.

Klassenlehrer: Rektor Dr. Gehlert.

Religion. 2 St. Evangelische Glaubens- und Sittenlehre, II. Teil. Neueste Kirchengeschichte von der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts an. Lektüre der Pastoralbriefe und des Hebräerbriefes c. 1–10. Wiederholung früherer Pensen. Clemen.

Deutsch. 3 St. Litteraturgeschichte von Klopstock an, besonders eingehende Behandlung von Goethes Leben unter Hervorhebung seiner Beziehungen zu Herder, Wieland und Schiller. Gelesen und erklärt Stücke aus Lessings Hamburgischer Dramaturgie, Nathan der Weise, Gedichte von Goethe und Schiller, Goethe, Dichtung und Wahrheit, Faust. Freie Vorträge. Protokollübungen. Aufsätze. Poeschel.

Lateinisch. 8 St. Tacitus Annalen, I–VI, XI–XII. Horat. Satir. I, 1, 4, 6, 9; II, 6; Epist. I, 1, 2, 4, 5, 7, 15, 16, 19, 20. II, 1 mit Auswahl. Repetition der Oden. Quintilian X. Kursorische Lektüre a. d. Chrestomathie mit Anschluss an die Klassenlektüre aus Suetonius, Velleius, Plin. epist. — Im Anschluss an die Lektüre Erläuterungen über röm. Staats- und Privataltertümer; litteraturgeschichtliche Überblicke. — Emendation der schriftlichen Arbeiten; grammat. Wiederholungen; latein. Sprechübungen. Memoriert wurden 12 Oden (Repetition), die 9. Satire des I. Buches, sowie einzelne Glanzstellen aus den Satiren und Episteln des Horaz. Fleischer.

Privatim wurde gelesen Tacitus Annalen und Historien, Suetonius, Quintilian und Plinius unter Aufsicht von Prof. Fleischer.

Griechisch. 7 St. Plato Protagoras. Thucydides II. Besprechungen über Staats- und Privataltertümer, Philosophie und Litteratur im Anschluss an die Lektüre. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. Extemporierübungen. 5 St. Gehlert. — Sophocles König Oedipus und Oedipus in Kolonos. 2 St. Poeschel.

Privatim wurde gelesen unter Aufsicht des Klassenlehrers: Aeschylus, Sophocles, Thucydides.

Französisch. 2 St. Thiers Napoléon à Sainte-Hélène. V. Hugo Auswahl von 40 Gedichten (ed. Sarrazin). Übungen im Sprechen (zum Teil nach Bildern). Mündliche und schriftliche Übersetzung deutscher Texte. Emendation der Haus- und Schularbeiten. Wiederholungen und Ergänzungen in der Grammatik. Schmid.

Mathematik. 4 St. Schluss der Stereometrie. Lösung geometrischer Konstruktionsaufgaben, insonderheit durch algebraische Analysis. Synthetische Behandlung der Schnitte des Rotationskegels. Wiederholungen. — Haus- und Klassenarbeiten. Uhlich.

Physik. 2 St. Optik. Wellenlehre. Akustik. Einiges aus der mathematischen Geographie. Uhlich.

Geschichte. 3 St. Neueste Zeit vom Beginn der französischen Revolution bis 1866. Wiederholung der griechischen Geschichte. Geographische Repetitionen. Gehlert.

Hebräisch. 1—2 St. Psalmorum lib. II. mit Auswahl. Joel. Jona. Micha. Sacharja c. 1—6. Historische Abschnitte. Übersetzungen ins Hebräische, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch. 1 St. (fakult.) Lektüre aus Deutschbeins Irving-Macaulay-Lesebuch. Mündliche und schriftliche Übungen. Schmid.

Unterprima.

Klassenlehrer: Professor Dr. Fleischer.

Religion. 2 St. Entwicklungsgang der Kirche von 1618 bis 1750 mit Betonung der Gegenreformation und der kirchlichen Sekten. Die kirchliche Symbolbildung und Erklärung der Confessio Augustana. Evangelische Glaubens- und Sittenlehre, I. Teil. Wiederholung von Schriftstellen und Kirchenliedern. Clemen.

Deutsch. 3 St. Goethes Tasso. Besprechung privatim gelesener Dramen: Lessings Emilia Galotti, Schillers Fiesco. Litteraturgeschichte von Luther bis Klopstock unter Mitteilug zahlreicher Proben. Die Hauptkapitel von Schillers Aufsatz über naive und sentimentalische Dichtung. Deklamationen. Einige Vorträge über Tasso, Hermann und Dorothea, Wallensteins Lager oder über freigewählte Stoffe. Aufsätze. Schmidt.

Lateinisch. 8 St. Cicero pro Milone, pro Murena, Tuscul. disput. V. Tacitus histor. IV, 12—37. 54—79. Im Anschluss an die Lektüre Abschnitte aus den Staats- und Privataltertümern und litteraturgeschichtliche Überblicke. Emendation der schriftlichen Arbeiten. 6 St. Meyer. — Ausgewählte Oden und Epoden des Horaz; Besprechung der Metra. Eine grössere Anzahl Lieder wurden auswendig gelernt. 2 St. Poeschel.

Privatim wurde gelesen unter Aufsicht des Prof. Meyer Livius XXX. Cic. Tuscul. I, 27 bis Ende, die Einleitungen zu Buch I—IV.

Griechisch. 7 St. Demosthenes de corona 1—125. Plato Apologie und Krito. Griech. Lyriker. Stücke aus Hesiod. Euripides Hippolyt. Teils kursorisch in der Klasse, teils privatim wurde gelesen unter Aufsicht des Klassenlehrers Homer Ilias VII—XVII mit Auslassungen. Altertümer im Zusammenhang mit der Lektüre. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. Extemporierübungen. Deutsch-griech. Extemporalia. Grammatische Repetitionen. Fleischer.

Für die Privatlektüre 1 St. Fleischer.

Französisch. 2 St. Lamartine Captivité, Procès et Mort de Louis XVI. J. Sandeau M^{lle} de la Seiglière. Sonst wie in Oberprima. Schmid.

Mathematik. 4 St. Schluss der Trigonometrie. Arithmetische Reihen erster Ordnung, geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. — Haus- und Klassenarbeiten. Häbler.

Physik. 2 St. Mechanik. Häbler.

Geschichte. 3 St. Neue Zeit bis zum Tode Friedrichs des Grossen. Wiederholung der römischen Geschichte. Geographische Repetitionen. Meyer.

Hebräisch. 2 St. Schluss der Formenlehre, Syntaktisches. I. Samuelis. Ruth c. 1—4. Numeri c. 22—24. Übersetzungen ins Hebräische, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch. 2 St. (fakult.) Wershoven English history (Auswahl). Gesenius English Poetry (Auswahl). Mündliche und schriftliche Übungen. Schmid.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Poeschel.

Religion. 2 St. Leben der Kirche von 323 bis 1618 mit Betonung der Reformationgeschichte. Lektüre des Philipperbriefes, des ersten Petribriefes und der Abschiedsreden Jesu nach Johannes. Wiederholung von Psalmen und Kirchenliedern. Clemen.

Deutsch. 3 St. Überblick über die Entwicklung der deutschen Sprache bis zur Reformationszeit, deutsche Litteraturgeschichte bis zum Niedergange der ersten Blütezeit. Gelesen wurden ausgewählte Aventuren aus dem Nibelungenliede, sowie einige Lieder und Sprüche Walters von der Vogelweide, privatim Dramen Schillers. Ausgewählte Abschnitte aus Schillers Abfall der Niederlande und 30jährigem Krieg. Aufsätze, Disponierübungen, freie Vorträge, Deklamationen. Liedloff.

Lateinisch. 7 St. Livius XXI und XXII. Sallust bellum Iugurthinum (Auswahl). — Ergänzende Zusammenfassung der in den früheren Klassen gegebenen Regeln. Wiederholungen. Emendation der Scripta und Extemporalia. 5 St. Schmidt. — Vergils Aeneide II—VI nach Deuticke Auswahl. Elegien von Tibull, Propertius, Catull und Ovid nach Biese. Metrische Arbeiten. Memorieren einzelner Stellen. 2 St. Poeschel.

Griechisch. 7 St. Herodot, Auswahl aus allen 9 Büchern, besonders aus VII bis IX. Lysias VII. XII. XIII. XVI. XXII. XXIV. — Ergänzung der Tempus- und Moduslehre. Infinitiv, Participium, Negationen. Wiederholungen. Emendation der Scripta und Extemporalia. Homer Odys. VI—XIII. Ilias I—XXIV mit Auslassungen. Auswendiglernen geeigneter Stücke. Poeschel.

Privatim gelesen wurden die in der Klasse cursorisch behandelten Teile aus Livius, Sallust, Homer, Herodot und Lysias. — Für Kontrolle der Privatlektüre 1 St. Poeschel.

Französisch. 2 St. Scribe et Rougemont Avant, Pendant, Après. Amédée Thierry Attila. Sonst wie in Oberprima. Schmid.

Mathematik. 4 St. Kreisberechnung. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Logarithmen. Goniometrie und Trigonometrie. — Haus- und Klassenarbeiten. Uhlich.

Physik. 2 St. Galvanismus. Wärmelehre. Uhlich.

Geschichte. 3 St. Von 14 n. Chr. bis zum Ende des 15. Jahrhunderts. Wiederholung der griechischen Geschichte. Wiederholung der Geographie von Deutschland. Dittmar.

Hebräisch. 2 St. Elementar-, Verbal- und Nominallehre. Übersetzungen aus Kautzsch Übungsbuch, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch. 2 St. (fakult.) Grammatik nach Gesenius Elementarbuch. Dessen Lesestücke und einzelne Gedichte. Einzelnes aus Brothers Grimm, Household Stories. Mündliche und schriftliche Übungen. Bieger.

Untersekkunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Meyer.

Religion. 2 St. Lektüre der Apostelgeschichte, Entstehung des neutestamentlichen Kanons und Anfänge der Kirche bis zu Constantin. Buch Hiob und Deuteriosacharja. Leben Jesu mit Lektüre aus dem Evangelium nach Matthäus. Wiederholung des Katechismus, von Sprüchen und Kirchenliedern. Clemen.

Deutsch. 2 St. Gelesen wurden Schillers Lied von der Glocke und andere schwierige Gedichte aus Echtermeyer, ferner Schillers Jungfrau v. Orleans und Wilhelm Tell sowie Freytags Journalisten. Von Zeit zu Zeit Deklamation. Aufsätze. Dittmar.

Lateinisch. 8 St. Ciceros Cato Maior, pro Archia, pro Deiotaro und pro Marcello. Wiederholung der Syntax, besonders der schwierigeren Abschnitte. Grammatisch-stilistischer Anhang in Ellendt-Seyfferts Grammatik. Scripta, Extemporalia, 6 St. Dittmar. — Auswahl aus Tibull und Ovid, mit besonderer Berücksichtigung der Tristien; Vergils Aeneis I und II (nach der Ausgabe von Deuticke); metrische Übungen. 2 St. Bieger.

Griechisch. 7 St. Xenoph. Anab. I, 9. III, 1. V, 7. 8. Cyropaed. I. VIII, 7. 3 St. — Grammatik (Syntax des Nomens, das Wichtigste aus der Modus- und Tempuslehre, häufige Wiederholungen der Formenlehre). 1 St. Besprechung der Extemporalia und Scripta. 1 St. — Homer Odys. I. III. VI—IX. XI. Geeignete Stücke wurden auswendig gelernt. 2 St. Meyer.

Privatim wurden gelesen unter Aufsicht des Klassenlehrers: Homer Od. II. IV. V. X. XII. XIII. XIX, 394—466. Xenoph. Anab. V, 1—6. VI, 1. Hellen. II, 2—4. Für Kontrolle der Privatlektüre 1 St. Meyer.

Französisch. 2 St. Toepffer Le lac de Gers, Le Col d'Anterne. Wershoven Lectures historiques (Auswahl). Gropp & Hausknecht, Auswahl von Gedichten. Lehre vom Nomen und vom Verbum. Sonst wie in Oberprima. Schmid.

Geschichte. 2 St. Römische Geschichte bis 14 n. Chr. Dittmar.

Mathematik. 4 St. Ausziehen von Quadratwurzeln, Rechnen mit unvollständigen Dezimalzahlen. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Lineare Gleichungssysteme. Potenzen und Wurzeln. — Ausmessung von Flächen. Proportionen beim Durchschnitt eines Winkels mit Parallelen. Ähnlichkeit der Dreiecke. — Haus- und Klassenarbeiten. Häbler.

Physik. 2 St. Das Elementarste aus der Chemie und Mineralogie (Fortsetzung). Einleitung in die Physik. Magnetismus. Reibungselektricität. Häbler.

Obertertia.

Klassenlehrer: Dr. Schmidt.

Religion. 2 St. Heilsgeschichte des alten Bundes und Einführung in den alttestamentlichen Kanon. Kirchenjahr und Kirchenlieder. Clemen

Deutsch. 2 St. im Sommer: Erklärung der Gudrun (Übersetzung von K. Holdermann), i. W.: Frithjofssage (Mohnike-Zoller) und Koerners Zriny. Daneben Lektüre von Gedichten nach Echtermeyer. Das Wichtigste über epische, lyrische und dramatische Dichtung, über die Versmasse und über die hauptsächlichsten Eigentümlichkeiten des dichterischen Ausdrucks. Deklamationen. Freie Vorträge (Referate). Aufsätze. Bieger.

Lateinisch. 8 St. Caesar bell. gall. VII, bell. civ. II u. III, 1–24, Cicero Catil. I u. III. — Tempus- und Moduslehre. Wiederholungen aus der Formen- und Kasuslehre. Mündliches Übersetzen nach Warschauer II. Emendation der Pensa und Extemporalia. 2 St. — Ovid. Metam. nach Siebelis-Polle 1–5, 11, 19, 20, 38, 44, 50. Versübungen. 2 St. Bieger.

Griechisch. 7 St. Wiederholung des gesamten Pensums der Untertertia. Einübung der Verba liquida, auf μ und anomala. Ausgewählte Hauptregeln der Syntax im Anschluss an Gerths Übungsbuch I und II. Übersetzungsübungen. Xenoph. Anab. I–IV (Auswahl). Scripta, Extemporalia. Schmidt.

Privatim wurden gelesen unter Aufsicht des Klassenlehrers: Abschnitte aus Ov. Metam. und Xenoph. Anab.; Caesar, bell. civ. I 7 f. Für Kontrolle der Privatlektüre 1 St. Schmidt.

Französisch. 2 St. Aus Wershoven Französ. Lesebuch Stücke in Prosa und Dichtung. Gebrauch von avoir und être. Wortstellung, Tempora, Modi. Sonst wie in Oberprima. Schmid.

Geographie. 2 St. i. S. Das Wichtigste aus der physischen Geographie: Verteilung von Land und Meer; das Meer und die Gewässer; die Inseln; das Land. Besondere Betonung der Anthropogeographie. Dittmar.

Geschichte. 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen mit einem Überblick über die Diadochenzeit; Berücksichtigung der orientalischen Geschichte. Bieger.

Mathematik. 4 St. Ergänzung des arithmetischen Lehrstoffs der Untertertia. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen. — Kreissätze. Die analytische Methode in Planimetrie und Algebra. Flächenvergleichen. — Haus- und Klassenarbeiten. Uhlich.

Naturkunde. 2 St. i. W. Das Elementarste aus der Chemie der Nichtmetalle. Mineralogie. Uhlich.

Untertertia.

Klassenlehrer: Dr. Liedloff.

Religion. 2 St. Die letzten Hauptstücke des lutherischen Katechismus. Die Gleichnisse des Herrn. Ausgewählte Psalmen und prophetische Stellen. Kirchenjahr und Kirchenlieder. Clemen.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Gedichten nach Echtermeyers Sammlung, namentlich aus dem Bereiche der epischen Lyrik, und von Hauffs Lichtenstein. Deklamationen. Freie Vorträge (Referate). Aufsätze. Bieger.

Lateinisch. 8 St. Caesar bell. gall. I, II und IV. 4 St. Kasuslehre. — Das Wichtigste aus der Syntax des Verbums. Mündliches Übersetzen nach Warschauer I. Vokabellernen. Emendation der Pensa und Extemporalia. 2 St. — Verslehre. Lektüre ausgewählter Stücke aus Frankes Chrestomathie. Deklamationen. Metrische Übungen. 2 St. Liedloff.

An den Studiertagen wurde gelesen unter Anleitung des Klassenlehrers Caes. bell. gall. III, V, VI.

Griechisch. 7 St. Regelmässige Formenlehre bis zu den Verbis liquidis ausschliesslich nach Gerths Grammatik. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Gerths Übungsbuch I. Emendation der Scripta und Extemporalia. Liedloff.

Französisch. 2 St. Aus Plötz Chrestomathie Stücke in Prosa und Dichtung. Unregelmässige Formenlehre. Wiederholung der regelmässigen. Sonst wie in Oberprima. Schmid.

Geographie. 2 St. i. W. Deutschland. Dittmar.

Geschichte. 2 St. Neue Geschichte seit 1648. Dittmar.

Mathematik. 3 St. Planimetrie bis zu den ersten Anwendungen der Kongruenzsätze einschliesslich; leichte Konstruktionsaufgaben. — Addition, Subtraktion und Multiplikation algebraischer Zahlen. — Haus- und Klassenarbeiten. Häbler.

Naturkunde. 2 St. i. S. Das Wichtigste über den Bau und das Leben des Menschen. Häbler.

Themata zu den deutschen Aufsätzen.

Ober-Prima. 1. König Thoas bei Euripides und bei Goethe. — 2. a. Paulus in Athen, Gedicht. b. Der Bilderschmuck unserer Aula und seine Beziehungen zu den Aufgaben des Gymnasiums. — 3. Klassenaufsatz: Die Vorfabel von Lessings Nathan. — 4. Vorfabel und Fabel eines neueren Schauspiels nach eigener Wahl. — 5. Michaelisprüfung: Bedeutung und Einfluss der Orakel in Sophokles' König Oedipus. — 6. Hat Moltke recht, wenn er sagt, der ewige Friede sei ein Traum und nicht einmal ein schöner? — 7. a. Chorlied aus Sophokles' Oedipus in Kolonos (1044—1095) in deutsche gereimte Verse übertragen. b. Freie Erzählung nach gegebenen Leitgedanken (Anagnorisis und Ironie). — 8. Reifeprüfung: „Des echten Mannes wahre Feier ist die That“ (Goethe, Pandora). Unter besonderer Berücksichtigung von Goethes Faust.

Unter-Prima. 1. Weltbürgertum oder Vaterlandsliebe — was verdient den Vorzug? — 2. Hektor und Andromache — Siegfried und Kriemhilde. Ein Vergleich. — 3. a. Wodurch wird jemand populär? b. Ein gutes Buch — ein guter Freund. — 4. Michaelisprüfung: Genuas Beherrscher und Befreier. — 5. a. Wie ist zu urteilen über Shakespeares Wort: Die Deutschen sind ehrliche Leute? b. Reiche vergehen, aber ein schöner Vers bleibt ewig (Wilhelm von Humboldt). — 6. Das Verhältnis der Soldaten in Wallensteins Lager zu den verschiedenen Ständen. — 7. a. Schillers Wort: Im engern Kreis verengert sich der Sinn, Es wächst der Mensch mit seinen grössern Zwecken — nachgewiesen an Goethes Hermann und Dorothea. b. Zwei deutsche Kaiser in Jerusalem (poetischer Versuch). — 8. Osterprüfung.

Ober-Secunda. 1. Die Veredlung des Menschen durch den Ackerbau. — 2. Aus einer deutschen Stadt des 13. Jahrhunderts. — 3. Entdecken und Erfinden. — 4. Der Mensch im Kampfe mit der Natur (Michaelisprüfung). — 5. Charakteristik Walters von der Vogelweide nach seinen Sprüchen. — 6. Der Opfertod des Marquis Posa. — 7. Sagunts Ende (Liv. XXI, 7 ff.). — 8. Warum heisst Schillers Jungfrau von Orleans eine romantische Tragödie? — 9. Osterprüfung.

Unter-Secunda. 1. Die Personen in Uhlands Ballade „Der blinde König“. — 2. Schillers „Jungfrau von Orleans“ der erste Aufruf an das deutsche Volk. — 3. *Concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur.* — 4. Michaelisprüfung: Wodurch erwecken die Freiheitsbestrebungen der Schweizer unsere Teilnahme? — 5. Hannibals Rede an seine Soldaten vor dem Übergang über den Ebro. — 6. Des Menelaos Abenteuer mit Eidothea und Proteus (Poetischer Versuch). — 7. Klassenarbeit: Gedankengang von Schillers „Glocke“. — 8. Die Schürzung des Knotens in Gustav Freytags „Journalisten“. — 9. Osterprüfung.

Ober-Tertia. 1. Zur Auswahl: Frei erfundene Erzählung a. nach einem Bilde „Sänger im Rittersaal“, — b. nach einem Bilde „Bauern und Landsknechte“. — 2. Zwei Gemälde nach Lenaus Gedicht „die Heideschenke“. — 3. Proben von Cäsars Feldherrnkunst im VII. Buche des Gallischen Krieges. — 4. Klassenarbeit: Die Wiedererkennungsszene zwischen Herwig und Kudrun (nach dem Kudrunliede). — 5. Der Anteil der germanischen Soldtruppen an der Niederwerfung des gall. Aufstandes vom Jahre 52 (nach Caes. bell. gall. VII). — 6. Klassenarbeit: Welche Proben hat Damons Freundestreue zu bestehen? — 7. Frithjofs Freund Björn. — 8. Die Macht des Gesanges in Balladen Uhlands und Schillers. — 9. Worin besteht Zrinys Heldentum? — 10. Osterprüfung.

Unter-Tertia. 1. Lebenserinnerungen eines Droschkengauls. — 2. Klassenarbeit: Eine Seeräubergeschichte (Geibels Gedicht in veränderter Form nacherzählt). — 3. Die Einnahme von Heimsheim (Bericht eines Belagerten). — 4. Warum sagt sich Georg v. Sturmfeder vom Schwäbischen Bunde los? (nach Hauffs Lichtenstein). — 5. Prüfungsarbeit: Gedankengang des Kinkelschen Gedichtes „Petrus“. — 6. Der Greiner in der Schlacht bei Döffingen. Ein Gemälde. — 7. Bei welchen Gelegenheiten ich gestern die Glocken erklingen hörte. — 8. Klassenarbeit: Balder erzählt, wie er Thorilden fand (nach Uhland „Normännischer Brauch“). — 9. Sturmfeders tollkühner Ritt in der Schlacht bei Untertürkheim. Gemälde nach Hauffs Lichtenstein. — 10. Osterprüfung.

B. Technische Fächer.

Turnen. 12 St. (2 St. für jede Klasse). Ordnungs-, Frei-, Hantel-, Stab-, Keulen- und Gerätübungen. Turnspiele. — 1 Vorturnerstunde für durchschnittlich 6 Schüler aus jeder Klasse; nur Gerätübungen teils als Gemein-, teils als Riegenturnen. — 1 St. Kürturnen im Sommer für den gesamten Cötus, 2 St. im Winter bei Benutzung der Turnhalle nur für je eine Hälfte desselben. Solbrig.

Ausserdem das ganze Jahr hindurch an 5 Wochentagen Kürturnen für die vier unteren Klassen unter Aufsicht zweier Turninspektoren.

Singen. 6 St. und zwar: 3 St. für den Kirchen- und Schulchor (1 St. Sopran und Alt, 1 St. alle vier Stimmen, 1 St. Männerchor), 1 St. für die Klassen O I bis O II, je 1 St. für die Klassen U II bis U III Abteilung A. und B. Voit. — Ausserdem wöchentlich in 2 Stunden Übungen des aus den Choristen der oberen Klassen bestehenden Quartettvereins, nach Anweisung des Gesanglehrers durch einen Praecentor geleitet.

Zeichnen. (fakultativ.) 4 St. (4 Abteilungen je 1 St.) Kopieren von Ornamenten. — Körperzeichnen nach Stab- und Vollmodellen, nach Gipsornamenten, Gerätschaften und Gebäudemodellen, Skizzierübungen. Solbrig.

Stenographie. (fakultativ). 2 St. und zwar Obertertia und Untersecunda je 1 Stunde. Dittmar.

Schreiben. 1 St. für diejenigen Schüler der beiden Tertien, bei welchen dies nötig erschien. Solbrig.

Tanzen. Während der Monate November bis Februar wöchentlich 2 Stunden. Fräulein Haugwitz.

II. Lehrapparat.

A. Schulbibliothek.

Bibliothekar: Professor Dr. Meyer.

a. Geschenke.

Vom K. Gesamtministerium: Gesetz- und Verordnungsblatt f. d. Königreich Sachsen. Reichsgesetzblatt. — Vom K. Kultusministerium: Landeskonsistorialblatt. Programme und Dissertationen der Universität Leipzig. — Vom Statistischen Bureau: dessen Zeitschrift I—IV und Beilage. — Von der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig deren Berichte 1897 2. 1898 1—4. Abhandl. XVIII 2. 3. Sachregister der Abhandl. und Berichte der phil.-hist. Kl. — Berichte der math.-phys. Kl. 1897 5. 6. 1898 1—5 und Abhandl. XXIV 3—6. — Von der K. Bayer. Akademie d. Wissensch.: Sitzungsber. d. phil.-hist. Kl. 1897 2. Bd. 2. 3. 1898 1. Bd. 1—3; 2. Bd. 1; Abhandl. XXI, 1. — Von der Gehe-Stiftung zu Dresden: Verzeichnis der Vorles. 1898. Die Gehestiftung 1897—98. — Von der K. S. technischen Hochschule: Verzeichnis der Vorles. 1898—99. Bericht 1897—98. — Von der K. Bergakademie in Freiberg: Programm 1898/99. — Von der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden: 1897 II. 1898 I. — Vom Vorstand des S. Gymnasiallehrervereins: Bericht über die 8. Jahresversammlung. — Von der Landesschule Pforta: Ecce 1898. — Von Herrn Pfarrer Einenkel in Michelwitz: Einenkel als König Albert Prinz wurde. — Von Herrn Oberstlieut. z. D. Königsheim: Bildnis des Generals Bernh. v. Schimpf (Grimenser 1821—25). — Von Herrn Oberlehrer Francke in Rochlitz: Francke, die Porphyre des Burgstalls und der Traschke bei Wechselburg. — Von der K. Oberpostdirektion Leipzig: Entwicklung des Post- und Telegraphenwesens im Königreich Sachsen. — Von der Redaction des Berliner Tageblatts: zwanzig Jahre deutscher Zeitgeschichte. — Vom Bibliothekar: Günther Plautus-erneuerungen in der deutschen Litteratur (mit Anhang über das Leben des Martin Hayneccius). Spiess Erhard Weigel (Lehrer Pufendorfs). v. Salpius Paul von Fuchs (Freund Pufendorfs).

b. Ankäufe.

Lit. Centralblatt 1898. — N. Jahrb. f. Philol. u. Pädag. 1898. — Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen 1898. — Berl. phil. Wochenschrift 1898. — Bursian Jahresber. — Jahresber. der germ. Philologie 1894—96. — Jahresber. f. neuere deutsche Litteraturgesch. — Jahresber. f. Gesch. 1896. — N. Archiv f. Gesch. XIX. — Veröffentl. der K. S. Kommission für Gesch.: I. Graff Bildnisse von Zeitgenossen des Meisters. — Zeitschrift f. Math. und

Physik XLIII. — Leipz. geogr. Zeitschrift IV. — Rethwisch Jahresbericht f. d. höhere Schulwesen. — Grimm deutsches Wörterbuch IV, 1, 3; IX, 12–14. — Muret encycl. Wörterbuch der deutsch-engl. Sprache 5–9. — Gröber Grundriss der rom. Philologie II, 3, 3. — Lindsay die lat. Sprache. Übersetzt von Nohl. — Kühner Grammatik der griech. Sprache II, 1. — Babrii fabulae Aesopeae ed. Crusius. — v. Wilamowitz-Möllendorf Bacchylides. — Bacchylidis carmina ed. Blass. — Cassius Dio ed. Boissevain II. — Euripides ed. Prinz-Wecklein I, 5–7. — Strabo selections ed. Tozer. — Corpus script. eccles. XXXIV. XXXV. XXXVIII. XXXIX. — Scaenicae Rom. poësis fragmenta rec. Ribbeck. — Terentius Phormio erkl. von Hauler. — Propertius erkl. von Rothstein. — Cicero ed. C. F. W. Müller III, 2. — Ovidii carmina ed. Riese. — Quintilian. rec. Bonnell. — Pauli corp. inser. Etr. VII. VIII. — Jahresberichte für Geschichtswissenschaft XIX. — Bau- und Kunstdenkmäler Sachsens XIX, 1. 2. — Richter-Kohl Annalen der deutschen Geschichte III. — Holm Geschichte Siciliens III. — Collignon Geschichte der griech. Plastik. — Klebs prosopographia imperii Rom. — Mommsen Feste der Stadt Athen. — Müllenhoff deutsche Altertumskunde IV, 1. — Meitzen Siedelung und Agrarwesen der West- und Ostgermanen. — Bismarck Gedanken und Erinnerungen. — Asbach Erinnerung an Arnold Schäfer. — Codex diplom. Saxoniae I, 3. — Staatshandbuch für das Königreich Sachsen. — Statist. Jahrbuch der höh. Schulen XIX. — Kaufmann Geschichte der deutschen Universitäten. — Zahn Einleitung in das neue Testament. — Luthardt die christl. Glaubenslehre. — Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe XXI. — Ebert magnetische Kraftfelder. — Kepler opera omnia. — Ostwalds Klassiker der exacten Wissensch. 88–96. — Ostwald Lehrbuch der allgem. Chemie II, 2, 3. — Cantor Vorlesungen über Gesch. d. Mathematik III, 3. — Encyclop. d. math. Wiss. 1. — Göthes Werke I, 21, 33, 49. — Schriften der Göthe-Gesellschaft: Göthe u. die Romantik; aus dem Göthe-Nationalmuseum II. — Göthe-Jahrbuch XIX. — Könnecke Bilderatlas zur deutsch. Nationallit. 2. Aufl. — Spenser the faery queene. — Bunyar the holy war; pilgrims progress. — Green short history of the english people. — Darmesteter-Hatzfeld u. Bernardin morceaux choisis. — Mor. Wilh. Drobisch Schülerhefte, Verzeichnis der Schulbücher, Ansichten von Grimma, der alten Gattersburg, der Nikolaikirche, der Fürstenschule.

B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. Dr. Meyer.

a. Geschenke.

430 Platzmann Jul., aus der Bai von Paranagua. — Dittrich König Albert (von der Verlagsbuchhandl. Siegismund in Berlin). —

b. Ankäufe.

Berner Gesch. des preuss. Staates. — Sturmhöfel Gesch. der Sächs. Lande. — Monographien zur Weltgeschichte: Bismarck v. Heyck; Maximilian I. von Heyck; das ältere deutsche Städtewesen v. Below. — Dittrich König Albert. — 693 Tanera Erinnerungen. Illustriert v. Zimmer. — *151 Siemens Lebenserinnerungen. — Nordahl wir Framleute. — Johansen Nansen und ich. — *668 Meyer deutsche Volkskunde. —

196 Das ist des Deutschen Vaterland. — 150 Das neue Universum. XIX. — Grässe Wappensagen. — 505d Grässe Sagenbuch des Königreichs Sachsen. — Grässe Sagenbuch des preussischen Staates. — Dahns gesammelte Werke. — Ebers gesammelte Werke. — Seidel aus der Heimat; sonderbare Geschichten. — Baumbach Trug-Gold. —

C. Lehrmittel für den Unterricht in Physik.

Verwalter: Professor Uhlich.

Aus den verfügbaren Mitteln wurden angeschafft: Ein grösserer Funkeninduktor nebst Stromregulator. Chemikalien.

Herr Kommissionsrat Schmidt übergab dem Kabinett einige bei der Erneuerung der Klosterkirche ausrangierte Orgelpfeifen.

D. Mineralogische Sammlung.

Verwalter: Professor Häbler.

Geschenkt wurden von Herrn Strassen- und Wasserbau-Inspektor Grimm, jetzt in Annaberg, eine grosse Anzahl von Gesteinen aus der Amtshauptmannschaft Rochlitz, von Herrn Hermann Frenkel in Leipzig eine Sammlung von Kopalen, von Herrn Oberlehrer L. Herrmann in Ölsnitz i. V. Gesteinsproben mit Versteinerungen aus der Umgebung von Ölsnitz, sowie eine Abhandlung: L. Herrmann, Die voigtländischen Kiesel-schieferbrüche. Naturwissenschaftl. Wochenschrift XIII. Band (1898) Nr. 43, vom Untersekundaner Kindt einige Mineralien.

Angekauft wurden 130 Pappkästchen für Mineralien.

E. Lehrmittel für Geschichte und Geographie.

Verwalter: Dr. Dittmar.

Geschenkt wurde vom K. Kultusministerium die im Bruckmannschen Verlag erschienene Nachbildung des Alexander-Sarkophags. —

Angeschafft wurden: Fischer-Guthe Wandkarte von Palästina, die Schlusslieferungen der Seemannschen Wandbilder, sowie Warneckes Leitfaden dazu.

F. Lehrmittel für den Gesangs-Unterricht.

Verwalter: Seminaroberlehrer Voit.

Weeber, Joh. Chr., Kirchliche Männerchöre. — Greef, Wilh., Geistliche Männerchöre. — Herzog, Georg, op. 70 und 66. — Debois, Ferd., Waldnachtzauber. — Wohlgenuth, Gust., op. 32. — Becker, Albert, op. 86 und 46 Nr. 5. — Meyer-Olbersleben, Max, op. 56. — Zehrfeld, Oskar, op. 24. — Kirchl, Adolf, op. 25 Nr. 1. — Curti, Fr., „O sag' nicht Nein.“ — Wilm, Nicolai, op. 105 Nr. 3 und op. 82 Nr. 2. — Bieber, Karl, op. 41. — Kremser, Ed., op. 131. — Schurig, Volkmar, op. 22. — Dornheker, Robert, op. 13. — Feschner, G. W., Perlen aus alter Zeit Nr. 14. —

Reznicek, Walzer-Zwischenspiel. — Hofmann, Heinrich, Huldigungsmarsch. — Chopin, Fr., Trio für Piano, Violine u. Violoncello. — Müller-Brunow, Tonbildung oder Gesangsunterricht. — Wagner-Weinwurm, An die Kunst.

III. Statistik.

A. Schulkollegium.

Professor Dr. ph. Kurt Gehlert, Ritter des K. S. V. O. I. Kl., Rektor und Klassen-	} In-
lehrer der Oberprima,	
Kommissionsrat Richard Schmidt, Haus- und Rentbeamter, Ritter des K. S.	} spektion.
A. O. I. Kl.	
Professor Lic. theol. Dr. ph. August Clemen, Ritter des K. S. A. O. I. Kl., Religionslehrer.	
Professor Dr. ph. Kurt Fleischer, Klassenlehrer der Unterprima.	
Professor Dr. ph. Paul Schmid, Lehrer des Französischen und Englischen.	
Professor Ernst Uhlich, Lehrer der Mathematik und Physik.	
Professor Dr. ph. Theodor Häbler, Lehrer der Mathematik und Physik.	
Professor Dr. ph. Johannes Poeschel, Klassenlehrer der Obersekunda, Ritter des K. S.	
A. O. I. Kl.	
Professor Dr. ph. Paul Meyer, Klassenlehrer der Untersekunda.	
Oberlehrer Dr. ph. Johannes Schmidt, Klassenlehrer der Obertertia.	
Oberlehrer Dr. ph. Kurt Liedloff, Klassenlehrer der Untertertia.	
Oberlehrer Dr. ph. Armin Dittmar, Lehrer der Geschichte und der alten Sprachen	
Oberlehrer Dr. ph. Johannes Bieger, für alte Sprachen und Deutsch.	

B. Lehrer für technische Fächer.

Gesanglehrer Voit, Seminaroberlehrer.	
Turnlehrer	} Solbrig.
Zeichenlehrer	
Schreiblehrer	

C. Schülerverzeichnis.

Name.	Geburtsort.	Geburts- Tag u. Jahr.	Vater.	Stelle.
Oberprima.				
1. Steglich I., Gerhard	Borna	14/11 78	Seminaroberlehrer, Borna	Borna.
2. Merkel I., Erich	Grossenhain	4/12 79	Kommissionsrat, Grossen- hain	Siebersche Stelle.
3. Hübschmann, Kurt	Ölsnitz	21/12 79	Eisenbahnbetriebs-Sekretär, Ölsnitz	Ölsnitz.
4. Börrieke, Alexis	Chemnitz	31/12 79	Kaufmann, Chemnitz	Famulaturst.
5. Zander, Walther	Grimma	22/7 80	Realschuloberlehrer, Grimma	Grimma.
6. Kühn, Karl	Döben	29/8 79	Pfarrer, Döben	Gnadenst.
7. Haake, Rudolf	Staucha	18/2 80	Lehrer, Staucha	Präceptorenst.
8. Nicolai, Gottfried	Lauterbach	11/1 80	Pfarrer, Schweta	Priesterst.
9. Günther I., Arno	Pegau	12/7 79	Buchdruckereibes., Pegau	Gnadenst.
10. Wolf I., Erich	Dresden	12/5 81	Landgerichtsdirektor, Zwickau	Zwickau.
11. Bachmann I., Rudolf	Leipzig	8/8 80	Postdirektor, Crimmitschau	Gnadenst.
12. Püschel, Arthur	Grimma	18/9 78	Seminaroberlehrer, Grimma	Stiftsch. Wurzen.
13. Reuter, Titus	Elterlein	9/1 79	Pfarrer †, Mutter in Höcken- dorf b. Dippoldiswalde	Colditz.
14. Immerthal, Wilhelm	Oberschlema	1/11 78	Büreauassistent, Ober- schlema	Schneeberg.
15. Kaeseberg, Johannes	Waldenburg	5/5 79	Seminaroberlehrer, Walden- burg	Stollberg.
16. Richter I., Alexander	London	28/6 79	Kunsthistoriker, Dr. ph., London	Pensionst.
17. Schneider, Alfred	Chemnitz	2/1 79	Kaufmann †, Mutter in Marienberg	Marienberg.
18. Holleuffer, Erich	Rochlitz	17/12 78	Kirchner, Rochlitz	Famulaturst.
19. Krause I., Fritz	Dresden	21/9 77	Kantor, Mittweida	Mittweida.
20. Heise I., Johannes	Leipzig	9/7 78	Königl. Baurat, Rochlitz	Leipzig.
Unterprima.				
1. Seidel I., Gotthold,	Dresden	19/2 80	Oberpfarrer, Lichtenstein	Famulaturst.
2. Böttger I., Johannes	Oschatz	27/8 80	Pfarrer, Calbitz	Priesterst.
3.* Clemen, Reinhard	Grimma	18/6 81	Professor, Grimma	Vater.
4. Seetzen, Robert	Leipzig	20/2 82	Ingenieur †, Mutter in Leipzig	Leipzig.
5. Moschick, Paul	Plauen	9/2 79	Kaufmann, Grimma	Plauen.
6. Wolf II., Walther	Olbernhau	10/11 79	Bürgerschullehrer, Buchholz	Buchholz.
7.* Hänichen I., Wilhelm	Bautzen	20/2 80	Amtshauptmann, Grimma	Vater.
8. Röder, Arno	Ölsnitz	17/11 78	Amtsger.-Sekretär, Ölsnitz (Voigtl.)	Ölsnitz.
9. Bock, Arthur	Mügeln	6/10 80	Amtsger.-Sekretär, Mügeln	Mügeln.
10. Löscher, Otto	Chemnitz	2/12 81	Bürgermeister, Borna	Chemnitz.
11. Mehlhorn, Kurt	Waldheim	23/9 79	Anstaltssekretär, Colditz	Gnadenst.
12. Däbritz I., Rudolf	Grimma	18/7 80	Seminaroberlehrer, Rochlitz	Famulaturst.
13. Lempe, Edwin	Nauberg	24/9 79	Gutsbesitzer, Nauberg	Gnadenst.

*) Extraneer.

Name.	Geburtsort.	Geburts- Tag u. Jahr.	Vater.	Stelle.
14. Gareis, Kurt	Stollberg	25/4 80	Bürgermeister, Schwarzenberg	Schwarzenberg
15. Bergmann, Erich	Leipzig	18/12 79	Verlagsbuchhändler †, Mutter in Leipzig	Leipzig.
16. Krause II., Friedrich	Glauchau	22/12 79	Amtsgerichtsrat, Glauchau	Chemnitz.
17. Kranichfeld, Karl	Tanneberg	31/10 79	Pfarrer, Mahlis	Pegau.
18. Engst, Walther	Dahlen	4/9 80	Stadtbaumeister †, Mutter in Oschatz	Werdau.
19. Matthes, Kurt	Gaunitz	14/2 79	Freigutsbesitzer, Gaunitz	ord. Kostst.
20. Schwabe, Johann	Döbeln	1/3 80	Archidiakonus †, Mutter in Dresden	Döbeln.
21. Bastänier, Walther	Hof	1/6 81	Heizhausvorstand, Reichenbach (Voigtl.)	Famulaturst.
22. Kaiser, Johannes	Lössnitz	17/9 80	Superintendent, Radeberg	Radeberg, b. O. 1899.
23. Rodeck I., Albert	Jöhstadt	3/12 79	Kantor, Meerane	Gnadenst.
24.*Bauer, Emil	Neu-Oppach	21/9 80	Hauptsteueramtsrendant, Grimma	Vater.
Obersekunda.				
1. Boehme, Theodor	Wermsdorf	6/2 82	Oberarzt, Dr. med., Hochweitzschen	Gnadenst.
2. Däbritz II., Walther	Grimma	21/12 81	Seminaroberlehrer, Rochlitz	Rochlitz.
3.*Poeschel I., Hans	Grimma	20/9 81	Professor, Grimma	Vater.
4. Hoppe, Arno	Limbach	24/3 82	Handschuhfabrikant, Limbach	Gnadenst.
5. Heise II., Johannes	Dresden	12/10 80	Archidiakonus, Dresden	Priesterst.
6. Wetzig, Martin	Groitzsch	17/3 81	Stadtkassierer, Groitzsch	Gnadenst.
7. Schurich, Paul	Leisnig	30/7 81	Amtsbaumeister †, Leisnig	Leisnig.
8. Schmidt I., Otto	Hartenstein	4/9 80	Amtsrichter †, Mutter in Grimma	Gnadenst.
9. Möller, Georg	Altgeringswalde	7/4 82	Forstmeister, Altgeringswalde	Pensionst.
10. Wohlgemuth, Richard	Wolkenstein	7/5 82	Posamentenfabrikant, Wolkenstein	Wolkenstein.
11. Kiessling I., Gottfried	Waldheim	2/7 81	Schuldirektor, Waldheim	Gnadenst.
12. Brausse, Johannes	Borna	27/12 80	Referendar †, Mutter in Borna	Schellenberg.
13. Nebel, Carl	Oschatz	16/2 81	Steinbruchbesitzer, Oschatz	Oschatz.
14. Schreyer I., Fritz	Burgstädt	15/4 82	Kaufmann, Burgstädt	ord. Kostst.
15. Oehme, Walther	Reichenbach	3/5 82	Stationsassistent, Niederschlema	Gnadenst.
16. Mohn, Felix	Oschatz	15/7 79	Seminaroberlehrer, Oschatz	Oschatz.
17. Noack, Paul	Plauen	14/10 81	Postdirektor, Rochlitz	Geyer.
18. Putzger, Erich	Rochlitz	1/1 81	Bezirksschulinspektor, Borna	ord. Kostst.
19. Böttger II., Ernst	Frauendorf	2/5 81	Gutsbesitzer, Frauendorf	ord. Kostst.
20. Jesch, Rudolf	Dreyskau	4/2 80	Kirchschullehrer, Störmthal	ausserord. Kostst.

Name.	Geburtsort.	Geburts- Tag u. Jahr.	Vater.	Stelle.
21. Colditz, Oskar	Beucha	10/11 80	Gutsbesitzer, Beucha	ord. Kostst.
22. Lunderstädt, Paul	Niederwiera	5/6 80	Pfarrer, Grünlichtenberg	Priesterst.
23. Lange I., Paul	Härtensdorf	1/8 81	Pfarrer, Höfgen	Dittersbach.
24. Fuss, Fritz	Beiersdorf	14/7 81	Vorwerksbesitzer, Beiersdorf	ausserord. Kostst.
Untersekunda.				
1. Buchner, Hans	Grossenhain	25/11 81	Droguist, Grossenhain	Grossenhain.
2. Rottmann, Hans	Dippoldiswalde	4/5 83	Apotheker, Radebeul	Dippoldiswalde.
3. Canitz, Rudolf	Canitz	15/10 82	Pfarrer, Altmügeln	ord. Kostst.
4. Trobitzsch, Walther	Griesbach	4/6 83	Schuldirektor, Rochlitz	Rochlitz.
5. Richter II., Alfred	Markneukirchen	2/1 83	Dr. med., Markneukirchen	Markneukirchen.
6.*Solbrig, Konrad	Gohlis	19/3 83	Turn-u.Fachlehrer, Grimma	Vater.
7. Wetzell I., Fritz	Dornreichenbach	4/7 82	Pfarrer, Grossbothen	Mittweida.
8. Kindt, Theodor	Grimma	28/8 80	Medizinalrat, Grimma	Pensionst.
9. Becker, Johannes	Schmölln	10/5 82	Pfarrer, Auligk	ausserord. Kostst.
10. Axt I., Friedrich	Böhlitz	12/9 82	Pfarrer, Flöha	Döbeln, b. Ost. 1899.
11. Rosenkranz, Siegfried	Radeberg	16/3 82	Pfarrer †, Mutter in Niederlössnitz	Radeberg.
12. Bosch, Karl	Crimmitschau	10/9 80	Apotheker, Crimmitschau	Pensionst.
13. Stein, Roland	Öderan	5/12 82	Kaufmann, Öderan	Öderan.
14. Gruber, Arno	Lengenfeld	19/8 82	Oberlehrer †, Mutter in Lengenfeld i. V.	Gnadenst.
15. Bahmann, Walther	Dresden	10/7 82	Bezirkssteuerinspektor, Borna	Döbeln, b. Ost. 1899.
16. Märkel, Paul	Reichstädt	8/6 82	Pfarrer, Altmittweida	Gnadenst.
17. Werner, Ernst	Königsfeld	31/8 82	Pfarrer, Königsfeld	Zwickau, b. O. 1899.
18. Schmidt II., Emil	Niederlauterstein	29/4 83	Brauereibesitzer, Öderan	Öderan.
19. Schuncke, Max	Schöneck	5/3 82	Stadtrat, Schöneck	Schöneck.
20.* von Abendroth, Ferdinand	Leipzig	18/11 81	Landgerichtsrat a.D., Rittergutsbesitzer, Kössern	Prof. Poeschel.
21. Schönfeld, Johannes	Niederrabenstein	28/7 83	Fabrikbesitzer †, Mutter in Grimma	ausserord. Kostst.
22. Vogel, Friedrich	Lugau	14/12 82	Kaufmann, Lugau	Pensionst.
23. Recke, Philipp	Sachsendorf	15/4 83	Pfarrer, Kühren	ord. Kostst.
24. Rodeck II., Richard	Jöhstadt	7/1 82	Kantor, Meerane	Plauen.
25. Kahlenberger, Kurt	Geithain	31/1 82	Stadtsekretär, Geithain	Geithain.
Obertertia.				
1. Junghanns, Rudolf	Rochlitz	18/12 83	Kaufmann †, Mutter in Grimma	Ehrenfriedersdorf.
2. Buchwald, Reinhard	Grossenhain	2/2 84	Fabrikbesitzer, Grossenhain	Grossenhain.
3. Günther II., Leopold	Pegau	28/10 83	Buchdruckereibes., Pegau	Pegau.
4. Frenzel, Georg	Pürsten	7/5 84	Gutsbes., Pürsten b. Rochlitz	ord. Kostst.
5. Segnitz, Philipp	Flössberg	3/11 83	Pfarrer, Mildenaub. Annaberg	Johanngeorgenstadt, b. Ost. 1899.

Name.	Geburtsort.	Geburts- Tag u. Jahr.	Vater.	Stelle.
6. Döge, Arthur	Kleinbothen	5/6 83	Gutsbesitzer, Höfgen	ord. Kostst.
7. Otto, Johannes	Dittmannsdorf	24/7 83	Pfarrer, Dittmannsdorf	Priesterst.
8. Kupfer, Walter	Köthensdorf	13/3 83	Lehrer, Köthensdorf b. Burg- stadt	Gnadenst.
9. Seidel II., Wilhelm	Dresden	1/8 82	Oberpfarrer, Lichtenstein	Priesterst.
10. Ledig, Ehrhard	Thierbach	26/6 82	Kirchschullehrer, Nieder- steinbach b. Penig	Zwickau, b. Ost. 1899.
11. Schmid III., Friedrich	Leipzig	12/12 82	Kaufmann, Leipzig	Leipzig.
12. Bürger, Ludwig	Hohenkir- chen	14/8 83	Pfarrer, Hohenkirchen b. Lunzenau	ord. Kostst.
13. Schreyer II., Hans	Liebstadt	14/4 81	Pfarrer, Collm b. Oschatz	Pensionst.
14. Thielemann, Erich	Grimma	4/1 84	Seminaroberlehrer, Grimma	ord. Kostst.
15. Reichelt, Otto	Chemnitz	5/2 83	Anlageneinnehmer, Chem- nitz	Chemnitz.
16. Brückner, Walther	Oschatz	6/7 83	Arzt, Oschatz	Oschatz.
17. Fleischhammer, Alfred	Sachsendorf	14/8 83	Gutsbesitzer, Niedergoseln	Pensionst.
18. Wetzell II., Arthur	Dornreichen- bach	14/4 84	Pfarrer, Grossbothen	Pensionst.
19. Löhning, Hugo	Wilzschhaus	1/1 84	Bahnhofsinspektor, Mylau	ord. Kostst.
20. Lehmann I., Rudolf	Wurzen	10/8 83	Postmeister, Elsterberg	Wurzen.
21. Chory, Robert	Bischofswerda	15/5 83	Oberlehrer, Bischofswerda	Bischofswerda.
22. Jope, Oswald	Chemnitz	30/3 83	Expedient, Chemnitz	Chemnitz.
23. Steglich II., Martin	Auerbach	4/7 82	Pfarrer †	Naunhof.
24. Herfurth, Otto	Zschopau	31/7 83	Seminaroberlehr., Zschopau	Zschopau.
25. Bachmann II., Wilhelm	Groitzsch	28/10 82	Arzt, Groitzsch	Pensionst.
26. Schütz, Rudolf	Nieder- zwönitz	27/8 82	Pfarrer †, Mutter in Grimma	Schneeberg.
27. Kiessling II., Louis	Oschatz	17/1 83	Rentier, Oschatz	Oschatz.
28.*Däweritz, Karl	Naunhof b. Leisnig	4/2 84	Privatmann †, Mutter in Grauschwitz b. Mügeln	Schuldir. Schulze.
29. Schuster, Hans	Stollberg	28/10 82	Bürgerschullehrer, Stollberg	Stollberg.
30. Küttler, Otto	Sehma	30/10 82	Pfarrer, Drebach	Annaberg.
Untertertia.				
1. Jehn, Walter	Geithain	9/10 83	Amtsger.-Sekretär, Werdau	ord. Kostst.
2. Krause III., Kurt	Colditz	31/10 83	Kirchschullehrer, Remse	ord. Kostst.
3. Donat, Kurt	Marienbergr	8/7 83	Kaufmann, Marienberg	Marienbergr.
4.*Poeschel II., Fritz	Grimma	13/1 84	Professor, Grimma	Vater.
5. Meusel, Johannes	Elterlein	27/11 84	Pfarrer, Zschoppach	ord. Kostst.
6.*Voit, Hans	Grimma	11/6 85	Seminaroberlehrer, Grimma	Vater.
7. Petzold, Paul	Neukirchen	15/12 83	Pfarrer, Geithain	ord. Kostst.
8. Lehmann II., Max	Böhrigen	9/4 83	Fabrikdirektor, Böhrigen	Pensionst.
9. Alberti, Herbert	Rosenthal	27/4 84	Pfarrer, Linz b. Ortrand	Leipzig.
10.*Weissbach, Gottfried	Rabenau b. Dresden	11/5 84	Pfarrer †, Mutter in Grimma	Mutter.
11. Lange II., Wilhelm	Grossstädteln	3/9 84	Pfarrer, Grossstädteln	Dittersbach.
12. Merkel II., Volkmar	Grossenhain	16/10 84	Amtsanwalt, Grossenhain	ausserord. Kostst.

Name.	Geburtsort.	Geburts- Tag u. Jahr.	Vater.	Stelle.
13. Eberdt, Oskar	Mügel	10/12 83	Kaufmann, Mügel	Pensionst.
14.* Hänichen II., Fritz	Bautzen	16/12 83	Amtshauptmann, Grimma	Vater.
15. Nagel, Bruno	Marienberg	5/2 84	Lohgerbereibesitzer, Marienberg	Marienberg.
16. Grünberg, Kurt	Annaberg	26/2 85	Obersteuerkontrolleur, Wurzen	Wurzen.
17.* Ballerstedt, Georg	Borna	16/1 84	Oberkontrollassist., Grimma	Vater.
18. Wappler, Paul	Golzern	8/7 84	Mühlenbesitzer, Golzern	Pensionst.
19. Fleischer, Karl	Frauendorf	16/2 85	Lehrer, Frauendorf b. Dippoldiswalde	Pensionst.
20. Gutbier, Alfred	Buchholz	7/12 83	Arzt, Buchholz	Pensionst.
21.* Herrmann, Johannes	Ölsnitz	2/12 83	Oberlehrer, Ölsnitz i. V.	Prof. Poeschel.
22. Helm, Hans	Leipzig	9/6 84	Kaufmann †, Leipzig	Leipzig.
23. Axt II., Johannes	Böhlitz	8/11 84	Pfarrer, Flöha	Pensionst.
24. Fischer Kurt,	Etzoldshain	8/12 84	Gutsbesitzer, Etzoldshain	Pensionst.
25. Ficker, Johannes	Buchholz	18/8 84	Oberlehrer, Grossenhain	Adorf.
26. Müller, Rudolf	Zettlitz	18/6 84	Kirchschullehrer, Zettlitz	Pensionst.
27. Kliche, Fritz	Zschopau	14/3 85	Bürgerschullehrer, Zschopau	Zschopau.
28. Kreisig, Gerhard	Chemnitz	20/3 84	Oberlehrer, Untergöltzsch	Pensionst.
29.* Lieschke, Gottfried	Plauen	25/10 84	Superintendent, Plauen i. V.	Realschulober- lehrer Zander.
30.* Kindermann, Johannes	Grimma	14/6 83	Schuldirektor, Groitzsch	Realschulober- lehrer Winkler.
31. Gehrenbeck, Ernst	Chemnitz	18/5 84	Kaufmann †, Chemnitz	Chemnitz.
32.* Poetzsch, Georg	Pausitz b. Riesa	21/2 84	Pfarrer, Pausitz b. Riesa	Realschulober- lehrer Zander.
33. Birnbaum, Kurt	Grimma	24/2 84	Stadtkassenkontrolleur, Grimma	Grimma.

Summa: 140 Alumen, 16 Extraneer, zusammen 156 Schüler.

Ohne Reifezeugnis verliessen die Anstalt: der Oberprimaner Henrici (wird Buchhändler), die Unterprimaner Dost (Fürstenschule in Meissen), Schulze (Dresdener Gymnasium), Brunner (unbestimmt), Ossmann (unbestimmt), die Untersekundaner Cyprian (Dresdener Gymnasium), Andrich (wird Kaufmann), Jerusalem (unbestimmt), Pasig (Gymnasium in Wurzen), die Obertertianer Thimm (wird Kaufmann), Hildebrandt (wird Kaufmann), die Untertertianer Hauptmann (Seminar), Böhringer (Gymnasium in Bautzen), Alberti (unbestimmt).

D. Prämien, Stipendien, Schulgelderlasse.

- I. Bücherprämien erhielten aus dem Prämienfond nach der Osterprüfung 1898 die Obersekundaner Böttger und Mehlhorn; die Untersekundaner Böhme und Schurich, der Obertertianer Trobitzsch, die Untertertianer Buchwald und Günther; aus der Treibmann-Stiftung die Unterprimaner Steglich und Merkel; zum Schulfest aus der von Rackelschen Stiftung die Oberprimaner Hübschmann und Günther, der Unterprimaner Seidel I, die Obersekundaner Däbritz II und Wetzig, die Untersekundaner Rottmann, der Obertertianer Günther II.
- II. Die Bücherprämie aus der Friederici-Stiftung für Extraneer erhielt der Untersekundaner Solbrig.
- III. Die Stipendien der Karthaus-Stiftung empfangen die Oberprimaner Steglich I und Böricke und der Unterprimaner Röder.
- IV. Die Stipendien der von Rackelschen Stiftung wurden dem Oberprimaner Merkel, dem Unterprimaner Röder, dem Obersekundaner Hoppe, dem Untersekundaner Buchner und dem Obertertianer Junghanns verliehen.
- V. Die Prämie aus der Stiftung eines alten Grimmsensers wurde dem Oberprimaner Böttcher zuerkannt.
- VI. Die Stipendien der Stiftung alumnorum quondam Grimensium empfangen die Oberprimaner Böricke und Haake.
- VII. Die Gelpkeprämie erhielt der Oberprimaner Steglich I.
- VIII. Die Famulaturstipendien aus der Kühnschen Stiftung zur Erinnerung an das goldene Ehejubiläum des Königs Johann wurden den Oberprimanern Merkel und Böricke verliehen.
- IX. Das Lorenzsche Stipendium erhielt der Obertertianer Otto.
- X. Die Zinsen der Neumannschen Stiftung bekam der Obersekundaner Schurich.
- XI. Das Beneficium Laurentianum wurde dem Oberprimaner Schneider überwiesen.
- XII. Das Stipendium der Stadt Grimma zur Erinnerung an die Wettinfeier 1889 und die Einweihung des neuen Schulgebäudes erhielt der Oberprimaner Henke.
- XIII. Die Zinsen der Schilling-Stiftung wurden Ostern 1898 dem Abiturienten Putzger zugewiesen.
- XIV. Das Goeschensche Stipendium konnte Ostern 1898 nicht vergeben werden.
- XV. Das Viaticum der Gelpkeschen Stiftung erhielt Ostern 1898 der Abiturient Henke.
- XVI. Das Viaticum der Wunder-Stiftung empfing Ostern 1898 der Abiturient Reichardt.
- XVII. Die Spende des Vereins ehemaliger Fürstenschüler erhielt nach Vorschlag seiner Klassengenossen Ostern 1889 der Abiturient Döhler.
- XVIII. Erlasse an Schulgebühren wurden im Kalenderjahr 1898 gewährt

a) an Schulgeld	2775,00 Mk.,	(2 × 15, 5 × 30, 1 × 45, 13 × 60, 1 × 90,
		14 × 120)
b) an Abgangsgebühren	48,00 Mk.	
zusammen 2823,00 Mk.		

Ausserdem sind für 7 Extraneer die Aufnahmegebühren von je 60 auf je 15 Mk. herabgesetzt worden.

E. Auszüge aus den Rechnungen über die vom Schulrentamte zu verwaltenden Stiftungen.

I. Stiftungen zu Stipendien und Prämien.

1. Neumannsche Stipendien-Stiftung				2. Stiftung eines alten Grimmensers					
bar		Wertpapiere		bar		Wertpapiere			
—	75	312	20	—	50	641	43	Bestand am Schluss des Jahres 1897, dazu Einnahme im Jahre 1898	
16	18	6	43	32	87	12	37		
16	93	318	63	33	37	653	80	Summe der Einnahme,	
16	93	5	25	33	37	10	50	- -	Ausgabe.
—	—	313	38	—	—	643	30	Bestand am Schluss des Jahres 1898.	
3. Kühnsches Famulatur-Stipendium				4. Lorenzsehe Stipendien-Stiftung					
bar		Wertpapiere		bar		Wertpapiere			
—	—	1573	61	—	25	732	30	Bestand am Schluss des Jahres 1897, dazu Einnahme im Jahre 1898	
95	60	35	60	642	52	611	07		
95	60	1609	21	642	77	1343	37	Summe der Einnahme,	
95	60	33	—	642	77	614	95	- -	Ausgabe.
—	—	1576	21	—	—	728	42	Bestand am Schluss des Jahres 1898.	
5. Gelpkesche Stiftung				6. Stiftung des Dr. med. ErnstTheodorTreibmann, prakt. Arztes in Chemnitz					
bar		Wertpapiere		bar		Wertpapiere			
—	50	4345	90	—	50	1633	45	Bestand am Schluss des Jahres 1897, dazu Einnahme im Jahre 1898	
196	17	46	67	96	49	33	49		
196	67	4392	57	96	99	1666	94	Summe der Einnahme,	
196	67	45	—	96	31	33	—	- -	Ausgabe.
—	—	4347	57	—	68	1633	94	Bestand am Schluss des Jahres 1898.	
7. Stipendium der Stadt Grimma				8. Schillingsche Stiftung					
bar		Wertpapiere		bar		Wertpapiere			
—	40	1051	57	—	95	1043	70	Bestand am Schluss des Jahres 1897, dazu Einnahme im Jahre 1898	
54	25	19	25	53	03	18	03		
54	65	1070	82	53	98	1061	73	Summe der Einnahme,	
54	45	18	—	53	03	17	70	- - -	Ausgabe.
—	20	1052	82	—	95	1044	03	Bestand am Schluss des Jahres 1898.	

9. Friederische Stiftung				10. Stipendium alumnorum quondam Grimensium				
bar		Wertpapiere		bar		Wertpapiere		
—	52	1062	06	—	31	2102	75	Bestand am Schluss des Jahres 1897, dazu
48	83	20	10	418	04	337	25	Einnahme im Jahre 1898
49	35	1082	16	418	35	2440	—	Summe der Einnahme,
49	35	11	73	418	35	338	71	- - Ausgabe.
—	—	1070	43	—	—	2101	29	Bestand am Schluss des Jahres 1898.

11. Lorenz-Stiftung				12. Rektor Wunder-Stiftung				
bar		Wertpapiere		bar		Wertpapiere		
—	88	5385	44	—	80	3111	74	Bestand am Schluss des Jahres 1897, dazu
489	14	367	09	155	62	54	62	Einnahme im Jahre 1898
490	02	5752	53	156	42	3166	36	Summe der Einnahme,
489	14	300	—	155	82	48	—	- - Ausgabe.
—	88	5452	53	—	60	3118	36	Bestand am Schluss des Jahres 1898.

II. Witwen- und Waisenkasse der Landesschule Grimma.

a. Unterstützungskasse				b. Pensionskasse.				
bar		Wertpapiere		bar		Wertpapiere		
—	75	13411	68	86	—	27429	75	Bestand am Schluss des Jahres 1897, dazu
1968	37	1765	67	2644	07	1871	30	Einnahme im Jahre 1898
1969	12	15177	35	2730	07	29301	05	Summe der Einnahme,
1969	02	1500	—	2702	25	1050	—	- - Ausgabe.
—	10	13677	35	27	82	28251	05	Bestand am Schluss des Jahres 1898.

Fürsten- und Landesschule Grimma, 15. März 1899.

Dr. Kurt Gehlert, Rektor.

IV. Jahresereignisse.

Die Aufnahmeprüfung fand am 18. und 19. April 1898 statt. Es waren 40 Schüler angemeldet worden. Aufgenommen wurden

nach Untersekunda:

Emil Gustav Schmidt aus Öderan, geb. den 29. April 1883;

nach Obertertia:

Hermann Rudolf Lehmann aus Wurzen, geb. den 10. August 1883
 Ernst Karl Hugo Löhning aus Wilzschhaus, geb. den 1. Januar 1884
 Robert Emil Chory aus Bischofswerda, geb. den 15. Mai 1883
 Friedrich Oswald Jope aus Chemnitz, geb. den 30. März 1883
 Karl Oskar Däweritz aus Naunhof, geb. den 4. Februar 1884
 Hans Karl Wolfgang Schuster aus Stollberg, geb. den 28. Oktober 1882
 Theodor Otto Küttler aus Sehma, geb. den 30. Oktober 1882

nach Untertertia:

Traugott Walter Jehn aus Geithain, geb. den 9. Oktober 1883
 Kurt Hermann Krause aus Colditz, geb. den 31. Oktober 1883
 Heinrich Ernst Alberti aus Rosenthal, geb. den 13. März 1882
 Otto Herbert Alberti aus Rosenthal, geb. den 27. April 1884
 Alfred Hans Helm aus Leipzig, geb. den 9. Juni 1884
 Otto Paul Petzold aus Neukirchen, geb. den 15. Dezember 1883
 Johannes Meusel aus Elterlein, geb. den 27. November 1884
 Rudolf Friedrich Johannes Voit aus Grimma, geb. den 11. Juni 1885
 Otto Wilhelm Lange aus Grossstädteln, geb. den 3. September 1884
 Selmar Karl Alfred Gutbier aus Buchholz, geb. den 7. Dezember 1883
 Georg Paul Wappler aus Golzern, geb. den 8. Juli 1884
 Ämil Volkmar Ludwig Merkel aus Grossenhain, geb. den 16. Oktober 1884
 Franz Johannes Axt aus Böhlitz, geb. den 8. November 1884
 Heinrich Rudolf Müller aus Zettlitz, geb. den 18. Juni 1884
 Oskar Kurt Fischer aus Etzoldshain, geb. den 8. Dezember 1884
 Gerhard Martin Wilhelm Kreisig aus Chemnitz, geb. den 20. März 1884
 Gottfried Bruno Nagel aus Marienberg, geb. den 5. Februar 1884
 Karl Robert Philipp Fleischer aus Oberfrauendorf, geb. den 16. Februar 1885
 Johannes Eduard Ficker aus Buchholz, geb. den 10. August 1884
 Bernhard Georg Poetzsch aus Pausitz, geb. den 21. Februar 1884
 Johannes Titus Immanuel Böhringer aus Oberlosa, geb. den 1. Mai 1884
 Kurt Grünberg aus Annaberg, geb. den 26. Februar 1885

Karl Johannes Herrmann aus Ölsnitz, geb. den 2. Dezember 1883
 Gustav Johannes Kindermann aus Grimma, geb. den 14. Juni 1883
 Ernst Alfred Gehrenbeck aus Chemnitz, geb. den 18. Mai 1884
 Martin Gottfried Lieschke aus Plauen, geb. den 25. Oktober 1884
 Fritz Kliche aus Zschopau, geb. den 14. März 1885.

Zu Michaelis wurde nach Untertertia aufgenommen: Hermann Curt Birnbaum aus Grimma, geb. den 24. Februar 1884.

Das neue Schuljahr begann am 20. April.

Zur Feier des 70. Geburtstages und des Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs Albert fand am 23. April ein öffentlicher Aktus statt. Festredner war Oberlehrer Dr. Bieger, der ein Lebensbild Sr. Majestät gab. Steglich I (OI) hielt eine lateinische, Böricke (OI) eine deutsche Rede, Merkel (OI) trug eine lateinische Ode vor. Am Abend wurde in der Aula eine von Oberlehrer Voit geleitete musikalische Abendunterhaltung von den Schülern dargeboten, an die sich ein Tänzchen schloss. Die Schule gab ausserdem ihrer Freude an dem Feste den 22. April durch eine Illumination des Schulgebäudes Ausdruck, auch beteiligte sich der Cötus an dem von der Stadt Grimma veranstalteten Fackelzuge am Abend des 22. April. Am 24. April nahmen Lehrercollegium und Cötus an dem feierlichen Kirchgange zum Festgottesdienste in der Klosterkirche Anteil. Aus Anlass des Festes wurde Prof. Dr. Poeschel von Sr. Maj. dem Könige durch Verleihung des K. S. Albrechtsordens I. Kl. ausgezeichnet.

Am Sonntage Exaudi wurden durch den Unterzeichneten als Religionslehrer der Anstalt folgende von ihm in besonderen Stunden vorbereitete 17 Schüler der Anstalt in der Klosterkirche konfirmiert: Walter Trobitzsch aus Griesbach, Konrad Solbrig aus Leipzig-Gohlis, Roland Stein aus Öderan, Johannes Schönfeld aus Niederrabenstein, Philipp Recke aus Sachsendorf, Bernhard Buchwald aus Grossenhain, Georg Frenzel aus Pürsten, Arthur Döge aus Kleinbothen, Johannes Otto aus Dittmannsdorf, Ludwig Bieger aus Hohenkirchen, Martin Steglich aus Auerbach, Walter Brückner aus Oschatz, Otto Herfurth aus Zschopau, Wilhelm Bachmann aus Groitzsch, Alfred Fleischhammer aus Sachsendorf, Rudolf Schütz aus Niederzöowitz, Max Lehmann aus Böhrgen. Der Konfirmationsrede lag der Text Ev. Joh. 14, 4—6 zu Grunde. Nach der Konfirmation hielten die Angehörigen der Schule ihre erste gemeinschaftliche Abendmahlsfeier ab, die zweite am Reformationsfeste in der Frauenkirche. Den vorbereitenden Andachten legte Professor Dr. Clemen Psalm 32, 1—5 und Off. Joh. 21, 1—5 zu Grunde.

Am 2. Juli wurde der herkömmliche Schulausflug nach dem Scheergrunde und Leisnig unternommen.

Der Sedantag, 2. Sept., wurde durch einen Festaktus in der Aula begangen, bei dem Prof. Dr. Meyer dem Schmerze über den den 30. Juli erfolgten Heimgang des Altreichskanzlers Fürst Bismarck Ausdruck gab und dann über die Cimbern und Teutonen sprach.

Vom 3.—6. September wurden in allen Klassen schriftliche Arbeiten für die Michaelisprüfung angefertigt.

Am 14. September feierte die Schule das 348. Stiftungsfest. Der Festgottesdienst musste abermals in der Frauenkirche gehalten werden und predigte bei demselben Prof. Clemen über Luc. 10, 23. 24. An dem an den Gottesdienst sich anschliessen-

den Redeaktus in der Aula behandelte Zander (OI) lateinisch das Thema: Quibus causis adductus Horatius quartam satiram primi sermonum libri scripserit, Merkel (OI) trug ein deutsches selbstverfasstes Gedicht: Paulus in Athen vor, Hübschmann (OI) hielt einen griechischen Vortrag über das Thema: *Περὶ τὸ τοῦ Πλάτωνος, τὴν ποιήσιν οὐ τέχνην, ἀλλὰ δῶρόν τι τοῦ θεοῦ εἶναι*, Böricke (OI) schilderte in französischer Rede: Une poésie de Chênédollé et son original anglais, und Seidel I (UI) recitierte ein lateinisches Gedicht: *deliciae hortulanae Augustinorum*. Darauf verkündigte der Rektor die Namen der Prämien- und Stipendienempfänger. Abends war der übliche Schulball.

Am Sonnabend vor dem Totensonntage hielt der Hebdomadar Oberl. Dr. Bieger auf Grund der von Herrn Prof. a. D. Dr. Wunder ihm überlassenen Notizen das allgemeine Ecce für folgende im vergangenen Kirchenjahre verstorbene ehemalige Schüler der Anstalt:

1. Dr. iur. Max Alfred Otto Schirlitz aus Nieder-Rabenstein, Grimmenser von 1864—1870, Staatsanwalt in Leipzig, † am 14. Februar 1898.

2. Arno Adalbert Pernitzsch aus Wolkenstein, Grimmenser von 1847—1853, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar in Oschatz, † 20. Februar 1898.

3. Dr. med. Paul Volkmar Treibmann aus Klingenthal i. V., Grimmenser von 1846—1853, Sanitätsrat und prakt. Arzt in Leipzig, † am 10. März 1898.

4. Reinhold Seifert aus Ölsnitz i. V., Grimmenser von 1852—1858, Rechtsanwalt und Notar in Zwickau, † zu Untergöltzsch i. V. am 2. April 1898.

5. Johannes Paul Bode aus Hohendorf, Grimmenser 1856—1859, Pastor in Eppendorf, † als Emeritus zu Gohlis am 2. Mai 1898.

6. Gustav Adolf Pinder aus Pegau, Grimmenser 1846—1851, Pastor in Rückersdorf, † als Emeritus zu Grimma am 8. Mai 1898.

7. Dr. med. Karl Justus Goldhorn aus Leipzig, Grimmenser 1828—1833, prakt. Arzt in Leipzig, † am 8. Juli 1898.

8. Hermann Wanckel aus Hoheneck, Grimmenser 1825—1831, Rechtsanwalt und Notar in Leipzig, † in Altenburg am 8. Juli 1898.

9. Dr. phil. Gustav Anton Crasselt aus Markneukirchen i. V., Grimmenser 1842—1848, Lehrer an der 4. Bürgerschule zu Leipzig, † als Emeritus am 12. Juli 1898.

10. Adalbert Schmidt aus Wurzen, Grimmenser 1846—1852, Assessor beim Amtsgericht Zwickau, † am 13. Juli 1898.

11. Dr. med. Julius August Clemen aus Sommerfeld, Grimmenser 1881—1887, prakt. Arzt in Hêlouan (Ägypten), † in Grimma am 6. August 1898.

12. Ferdinand Alexis Schier aus Grimma, Grimmenser 1846—1852, Referendar in Chemnitz, † als Emeritus zu Oschatz am 15. August 1898.

13. Friedrich Otto Reuter aus Bockwitz, Grimmenser 1847—1853, Pastor in Somsdorf, † am 19. August 1898.

14. Friedrich Hugo Richter aus Grossenhain, Grimmenser 1848—1854, Oberamtsrichter in Pirna, † im Ostseebade Ahlbeck am 3. September 1898.

15. Albert Ernst Gustav Hedenus aus Kossen, Grimmenser 1848—1854, Vortragender Rat im Justizministerium zu Dresden, † zu Kassel am 15. August 1898.

16. Eduard Theodor Berthold aus Teplitz, Grimmenser 1861—1866, Kontrolleur der (k. k. priv.) Aussig-Teplitzer Eisenbahn, † zu Teplitz am 10. Oktober 1898.

17. Dr. med. Heinrich Hugo Billig aus Leisnig, Grimmenser 1833—1839, prakt. Arzt in Leipzig, † am 15. Oktober 1898.

18. Philipp Albrecht Vollert aus Wechselburg, Grimmenser 1846—1852, Oberjustizrat und Landgerichtsdirektor in Leipzig, † als Emeritus am 18. Oktober 1898.

19. Theodor Kretzschmar aus Colditz, Grimmenser 1858—1864, Anstaltspfarrer zu Waldheim, † am 31. Oktober 1898.

20. Gustav Amadeus Schmalz aus Kohren, Grimmenser 1845—1851, Landgerichtsdirektor in Dresden, † als Emeritus am 3. November 1898.

Am 3. Dezember führten die Schüler der Unterprima in der Turnhalle Wallensteins Lager von Schiller auf. Der Darstellung, die auch diesmal wieder von Oberlehrer Dr. Schmidt mit grosser Sorgfalt vorbereitet war, folgte ein Tanzvergnügen in der Aula.

Die Gedächtnisfeiern für Wilhelm Vitzthum v. Eckstädt, Karthaus und von Rackel wurden stiftungsgemäss abgehalten.

Des Geburtstages Sr. Maj. des deutschen Kaisers Wilhelm II. wurde den 27. Januar im Morgengebete gebührend gedacht. Mittags erhielten die Alumnen Festspeisung, Nachmittags Urlaub zu einem freien Spaziergange.

Die schriftliche Reifeprüfung fand vom 6.—11. Februar, die schriftliche Osterprüfung vom 25. Februar bis 4. März statt. Der übliche Fastnachtsball wurde den 15. Februar abgehalten.

Die mündliche Reifeprüfung, für die der Universitätsprofessor Geheimer Hofrat Dr. Windisch aus Leipzig zum Königl. Prüfungskommissar ernannt war, bestanden am 10. und 11. März folgende 20 Oberprimaner. Das Ergebnis war folgendes:

	Geburts- Jahr.	Censur in den Wissenschaften.	Censur im Betragen.	Studium bezw. Beruf.
Steglich, Gerhard	1878	Ib	I	Rechtswissenschaft.
Merkel, Erich	1879	Ib	I	Theologie.
Hübschmann, Kurt	1879	Ib	I	Theologie.
Böricke, Alexis	1879	Ib	I	Philologie.
Zander, Walther	1880	Ib	Ib	Rechtswissenschaft.
Kühn, Karl	1879	IIa	Ib	Theologie.
Haake, Rudolf	1880	IIa	I	Theologie.
Nicolai, Gottfried	1880	IIa	I	Theologie.
Günther, Arno	1879	II	I	Rechtswissenschaft.
Wolf, Erich	1881	I Ib	I	Rechtswissenschaft.
Bachmann, Rudolf	1880	II	I	Rechtswissenschaft.
Püschel, Arthur	1878	IIIa	Ib	Theologie.
Reuter, Titus	1879	I Ib	Ib	Theologie.
Immerthal, Wilhelm	1878	IIIa	Ib	Rechtswissenschaft.
Kaeseberg, Johannes	1879	I Ib	IIa	Medicin.
Richter, Alexander	1879	IIIa	Ib	Rechtswissenschaft.
Schneider, Alfred	1879	IIIa	I	Theologie.
Holleuffer, Erich	1878	IIIa	Ib	Theologie.
Krause, Fritz	1877	IIIa	IIIa	Rechtswissenschaft.
Heise, Johannes	1878	IIIa	I	Technik.

Der Gesundheitszustand des Cötus war im verflossenen Schuljahre im allgemeinen günstig, sittliches Verhalten und Fleiss waren befriedigend.

Sonntag Reminiscere 1899 (26. Februar) konnte auch die mit der Fürstenschule verbundene Klosterkirche wieder in kirchlichen Gebrauch genommen werden, nachdem sie seit Mitte August 1898 bis ebendahin einer inneren Restauration unterworfen worden war. Alle Gottesdienste hatten darum während dieser Zeit in der städtischen Frauenkirche allein abgehalten werden können. Über die Erneuerungsarbeit der Klosterkirche berichtet Kommissionsrat Schmidt folgendes:

Nachdem im Jahre 1894 das Schieferdach, 1895 der äussere Putz und Anstrich der der Fürstenschule gehörigen Klosterkirche erneuert worden war, ist vom August 1898 bis in den Februar 1899 auf Anordnung des Königlichen Kultusministeriums eine umfangreiche Erneuerung ihres Inneren nach Angabe und unter Leitung des Königlichen Landbauamtes Leipzig erfolgt. Alle störenden und beengenden Eingebäude im Schiff sind beseitigt, für das Kollegium und die Zöglinge des Lehrerseminars sind neue bequeme Sitzplätze geschaffen, die Bänke auf der 2. und 3. Empore sind erneuert; einem Mitgliede der Kirchengemeinde Grimma ist wärmster Dank für eine reiche Zuwendung zu zollen, durch die es möglich wurde, das alte unbequeme Gestühl im Schiffe durch neue, stilvolle und bequeme Bankreihen zu ersetzen; vor dem bisher nur bei besonderen Feierlichkeiten, jetzt zu allsonntäglichem Gebrauch geöffneten westlichen Haupteingang ist ein Windfang eingebaut, Wände, Decke und Holzwerk sind einfach aber geschmackvoll gemalt. Hierdurch hat das Gotteshaus ein kaum geahntes freundliches und würdiges Ansehen erhalten, das noch gehoben wird durch die dank dem Landbauamte Leipzig bildnerisch schöne neue Orgel, deren Werk mit 29 Stimmen und 17 Nebenzügen von Emil Müller in Werdau erbaut ist. Über dieses urteilt Vereinshaus-Organist Menzel, Dresden, Kenner vieler neuer, aus den verschiedensten Werkstätten stammender Orgeln jeglicher Grösse, dass er in Bezug auf das Ganze und Einzelne selten so vollkommen zufrieden gestellt worden sei, als gerade von dieser Orgel, deren Erbauer mit bewundernswertem Geschick Aussergewöhnliches vollbracht habe. „Die majestätische und gleichwohl freundliche Pracht des vollen Orgeltons, wie er den Lippen dieses Instrumentes entströmt, vermag in der That Herzen zu erheben und evangelisches Bewusstsein zu stärken. Der Orgel eignet ein heller, freundlicher und bei aller Entschiedenheit weicher, keinesfalls weichlicher Charakter, der im Ganzen wie im Einzelnen auf den Grundton gestimmt ist: »Dir, dir Jehova will ich singen.«“

Ausser dem oben erwähnten Gestühl im Schiffe wurde der Kirche ein neues stilvolles grosses Crucifix auf den Altar, sowie eine kostbare schwarze Altarbekleidung und dergleichen Paramente für Kanzel und Lesepult geschenkt.

Bedauerlicherweise ist es nicht möglich gewesen, den Angehörigen der Fürstenschule, für welche die Klosterkirche zunächst bestimmt ist, in dem langen aber schmalen Kirchenraum akustisch besser gelegene als die bisherigen Plätze anzuweisen.

Bei der im Sonntagsvormittagsgottesdienst den 26. Februar erfolgten Wiederweihe des neu hergestellten Gotteshauses hielt nach der Weiherede und dem Weihegebete des Superintendenten Lic. th. Dr. Albert hier der Vertreter und Abgeordnete des Evang. luth. Landeskonsistoriums, Oberkonsistorialrat Lotichius aus Dresden, folgende Ansprache an die Gemeinde:

Der altehrwürdigen Gelehrtenschule und der mit ihr festlich versammelten Gemeinde entbietet durch meinen Mund das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium seinen Gruss und Segenswunsch in dem erneuerten und nun dem kirchlichen Gebrauche zurückgegebenen Gotteshause.

Unser Gruss ist mit Dank verbunden. Wir danken mit der Festgemeinde Gott dem Allerhöchsten, dass Er das Haus, und die daran gebauet, behütet hat — wo der Herr nicht das Haus bauet, da arbeiten umsonst, die daran bauen — und dass Er nun wieder eine Gnadenstätte hier geöffnet hat. Wir danken der hohen Staatsbehörde, die den Bau verordnet und die Mittel dazu dargereicht hat. Wir danken der Inspektion der Fürsten- und Landesschule, die eifrig bemüht gewesen ist, den Bau ins Werk zu setzen und zu einem guten Ziele zu führen. Wir danken den opferwilligen Männern in der Gemeinde, die reiche Gaben gespendet, damit der Altar reicher geschmückt und das Schiff der Kirche mit gutem Gestühl versehen werde; den lieben Frauen, die den Tisch des Herrn neu gedeckt haben. Wir danken auch allen Werkmeistern und Bauleuten, die in treuer Arbeit hier Hand angelegt haben.

Unser Dank, unser Gruss und Segenswunsch wird im Namen der gesamten Landeskirche ausgesprochen. Die ganze Landeskirche hat Anteil zu nehmen an dem Fortbestehen und der würdigen Erneuerung dieses Heiligtums. Es ist der letzte Rest des alten Klosters der Augustiner-Eremiten. In der Weise der mittelalterlichen Kirche haben sie hier der Stadt Grimma zu dienen gesucht. Der Dienst, den die Nachfolgerin des Klosters, die Klosterschule, dem kirchlichen Leben leistet, ist ein weit bedeutungsvollerer. Sie soll von Geschlecht zu Geschlecht christliche Charaktere erziehen für Berufsstellungen, denen eine führende Aufgabe im Volksleben zukommt; sie soll auch künftigen Dienern der Kirche ihre Vorbildung gewähren. Diese Arbeit gilt nicht der jeweiligen Gegenwart und nicht eigens der Gemeinde dieses Orts: sie gilt der Zukunft und dem ganzen Lande. Dennoch ist es wertvoll, dass die Ortsgemeinde und die Schule in Verbindung und Wechselbeziehung geblieben sind auch an dieser Stätte. Die Teilnahme der jungen Schülerschar und ihrer Lehrer und Erzieher hebt und belebt den Gemeindegottesdienst. Die Gemeinde aber bringt hier Sonntag für Sonntag, Woche für Woche der Schule zum Bewusstsein, dass das Evangelium von Jesu Christo, unserm Heiland nicht bloß Gegenstand des Unterrichts und Mittel der Erziehung ist, sondern Lebensluft und Lebensbrod für Alt und Jung, für Mann und Weib, für Hoch und Niedrig, für Jedermann.

Aber Lebensluft und Lebensbrod sind da zum Leben. So ist denn dies unser Wunsch am heutigen Weihetage, dass Leben, neues Leben an dieser erneuerten Stätte walten und von ihr ausgehen möge. Lebendiges Verlangen nach den himmlischen Gaben des göttlichen Worts und Sakraments mögen Gemeinde und Schule hier vereinen; lebendiges Zeugnis von der ewigen Wahrheit, die der Welt zwar eine Thorheit, dem Volke Gottes aber göttliche Kraft und göttliche Weisheit ist, möge allezeit hier erschallen; lebendiger Glaube möge hier heimisch sein und von hier hinaus getragen werden in die Gemeinde und das ganze Land, nicht ein neuer Glaube, sondern der alte Glaube, in dem sichs so selig lebt, der Glaube an Jesum Christum, den wahrhaftigen Gott vom Vater in Ewigkeit geboren und wahrhaftigen Menschen von der Jungfrau Maria geboren, unsern Herrn, den wir jetzt wieder auf seinem Leidenswege begleiten, der aber nicht bloß für uns gelitten hat und gestorben ist, sondern der auch auferstanden ist, lebet und regieret in Ewigkeit und bei uns ist alle Tage bis an der Welt Ende.

Reminiscere! Der heutige Sonntag legt uns mit seinem Namen die Bitte auf die Lippen: „Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von der Welt her gewesen ist.“ So wolle die Güte und Barmherzigkeit Gottes die Gabe auf den heutigen Weihetag legen, dass dieses Gotteshaus für Schule und Gemeinde sei und bleibe eine Stätte lebendigen Glaubens! Amen!

Der Schulchor trug mit Instrumentalbegleitung das Te deum von Reinecke vor und sang die Motette: Wie lieblich sind deine Wohnungen von Stein; die Weihepredigt

endlich hielt der Religionslehrer der Fürstenschule Professor Lic. th. Dr. Clemen über den vorgeschriebenen Reminisceretext Luc. 9, 51—56.

Leider musste der Rektor der Schule, den sein angegriffener Gesundheitszustand bereits von Pfingsten bis zu den grossen Ferien 1898 genötigt hatte Urlaub zu nehmen, nachdem er wiederum im Monate Januar ds. J. einer ärztlichen Behandlung in Leipzig sich hatte unterziehen müssen, nach der diesjährigen Reifeprüfung, die er noch geleitet hatte, abermals um Urlaub einkommen, so dass der Unterzeichnete stellvertretend diesen Jahresbericht für ihn zum Abschluss zu bringen hatte.

Grimma, den 15. März 1899.

Dr. A. Clemen.

endlich hielt der Religionslehrer
den vorgeschriebenen Reminiscere

Leider musste der Rektor
bereits von Pfingsten bis zu den
nachdem er wiederum im Monat
sich hatte unterziehen müssen, na
hatte, abermals um Urlaub einko
Jahresbericht für ihn zum Abschl

Grimma, den 15. März

h. Dr. Clemen über

er Gesundheitszustand
e Urlaub zu nehmen,
ehandlung in Leipzig
, die er noch geleitet
stellvertretend diesen

Dr. A. Clemen.

